



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**R. P. Bartholomæi Salutij Reformierten Franciscaner
SeelenParadeis**

Cambi, Bartolomeo

München, 1623

4. Von der heiligen Lieb.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45572

leiden / vnnnd nach dem Jüngsten Tag
samt Leib vnd Seel zugleich ohne end
vnd ohne hoffnung deß auffhörens in
dem vnauslöschlichen fiewr brinnen /
vnd doch in ewigkeit nicht verbrinnen
werdet / O wie seyd jhr so ellend vnnnd
armseelig.

Ihr Seelen die jhr noch in den Lei-
bern wohnet auff diser Welt / seyd bes-
hertzt vnnnd verzagt nicht / habt sampt-
lich ewer hoffnung zu Jesu / dann er ist
der allermchtigist / dieweil er alles ver-
mag / der Allerweiseste / weil er alles
weist / der Allerbeste / weil er euch von
allen Müheseligkeiten Betrübnuß vnd
Verfolgung gern wil erlösen.

Jetzt vnderweise mich heiliger En-
gel in der Tugendt / welche die fürnem-
ste vnd ein Haupt vnd Meisterin aller
Tugenden ist.

Das 4. Capitel.

Von der heiligen Lieb.

Engel. Jetzt aber bleiben Glaub/
Hoff

Hoffnung / Lieb / diese drey / aber die
 Lieb ist die grössert vnder ihnen.
 1. Cor. 13. Allda wil ich / du Gott Ergeben
 ne Seel / daß du dein Hertz außbreitest /
 damit du diese heilige Lieb auff das beste
 vnd fleissigiste / als möglich / vmbfahen
 mögest / dann diese Tugendt hat die
 Sporn zum geschwinden lauff / daß
 man den geliebten Bräutigamb bald
 finden könne.

Ich bin geloffen den Weg deis
 ner Gebott / da du mein Hertz auß
 gebreitet hast. Psal. 118. sagt der Pros
 phet / als wolt er sagen: Alßdann bin ich
 den Weeg deiner Gebott geloffen / da du
 mein Hertz mit der Gab vnd Gnad deis
 ner heiligen Lieb erweittert hast.

Seuhe mich dir nach / so lauffen
 wir in dem Geruch deiner Salben.
 Cant. 1 sagt die Braut / als ob sie sagte:
 Seuhe mich dir nach mit dem Gewalt
 der Lieb / alßdann wil ich lauffen / vnd
 andere

andere auch herzuwerffen/das sie in dem Geruch deiner Salben lauffen.

Seel. O heilige Lieb / wie bistu so süß vnd so starck. Die Lieb ist so starck wie der Todt / sagt die Brant. Cant. 8. Ey du heiliger Engel / sobald du von dieser Lieb nur angefangen zureden / hat mein Hertz angefangen zubrinnen. O was ist doch die Lieb anderst dann ein brinnendes Fewr / dardurch das Hertz verbrennt wirdt?

Engel. Die Lieb ist ein vnerschätzlicher Schatz.

Seel. Die Lieb ist ein vnauslöschliches Fewr.

Engel. Die Lieb ergötzt allezeit.

Seel. Die Lieb verwundt allezeit.

Engel. Die Lieb erfrewt das hertz.

Seel. Die Lieb schwecht das hertz.

Engel. O wie süß vnd lieblich ist von der Lieb reden.

Seel. O wie wird das Hertz dessen / der von der Lieb redt / so starck bewegt.

Engel.

Engel. Die Lieb ist süß vnd wol-
geschmack.

Seel. Die Lieb ist schön vnd ange-
nehm.

Engel. Die Lieb ist fürsichtig vnd
lustig.

Seel. Die Lieb ist hoch vnd tief.

Engel. Die Lieb ist lieblich.

Seel. Die Lieb ist vnersätlich.

Engel. Die Lieb durchtringt alle
ding.

Seel. Die Lieb vberwindt alle ding.

Engel. Die Lieb ehrt den der sie
suecht.

Seel. Die Lieb gibt Antwort dem
der sie rufft.

Engel. Die Lieb sucht allein Lieb.

Seel. Die Lieb wil allein Lieb.

Engel. Die Lieb kan nit verborgen
bleiben.

Seel. Die Lieb kan nicht vergessen
werden.

Engel. Das Hertz wirdt allzeit von
brinnender Lieb bewegt.

Seel

Seel. Ein rechter Liebhaber ist gleich
als were er nit bey seinem Verstande.

Engel. Die Seel so von Lieb gefangen
ist / gedenckt allzeit nur von der Lieb.

Seel. Die Zung des Liebhabers
ruet allzeit dem Geliebten.

Engel. Die Lieb ist nit verdrieß-
lich.

Seel. Der Lieb ist der Todt oder das
Leben so vil als nichts.

Engel. Die Lieb singt / springt /
kurtzweilt.

Seel. Die Lieb waint / lacht / schweiz-
get.

Engel. Die Lieb ist vberal Herr.

Seel. Die Lieb liebt sie steh oder gehe.

Engel. In diser Welt ist kein wahre
Lieb.

Seel. Die wahre Lieb ist rein vnnd
vnbesfleckt.

Engel. Es ist kein wahre Lieb / sie
habe dann diß zihl vnnd endt vor sich.

Seel. Vnd solches zihl vnnd endt ist
nit

mit dem H. Engel. 41

mit guet / es sey dann hiebey die Göttliche Lieb.

Engel. Die H. Lieb ist allein in Gott.

Seel. In diser Lieb bin ich jetzt entzündt.

Engel. Wer Gott liebt / sihet alleins auff Gott.

Seel. Wer Gott liebt / redt allein von Gott.

Engel. Wer Gott liebt / sagt der Welt ab.

Seel. Wer Gott liebt / ist frölich.

Engel. Wer Gott liebt / hasset sich selbst.

Seel. Wer Gott liebt / ergibt sich Gott ganz vnd gar.

Engel. O frewd des Hertzens / die du machst vor frewden singen.

Seel. O süffigkeit der Lieb / die du das Hertz erweichest.

Engel. Ich wolt versuchen / liebe Seel / ob ich in disem Gespräch von der Lieb dich möchte überwinden / du hast

aber

aber in diser Schuel der H. Lieb sehr
zugenommen.

Seel. Ich hab mich villeicht gar zu
fast herfür gethan / doch bitte ich dich /
wann ich hierinn geirrt / verzeyhe mir /
vnd leg die schuld auff die Brunst der
Lieb / welche du mit deiner ansprach
gehling erweckt hast.

Engel. Dis ist ein gar gewisses zeu-
gen deiner Lieb / die du zu deinem Jesu
für hast.

Seel. O mein süesser Jesu / wann
ich dich konde finden / wie starck wolt ich
dich fassen?

Engel. Halt ihn fest vnd starck / da-
er nit mehr von dir fliehe.

Seel. O daß ich ihn fassen vnd
mein Herz einschliessen konde / vor lau-
ster Lieb wolt ich vergehn vnd verzeh-
werden.

Engel. Er wird gar leichtlich von
dem suchenden vnd begierigen vber-
kommen.

Seel. Mein Bräutigam rufft mich
Engel

Engel. Was sagt er zu dir / sag an wann du kanst.

Seel. Er bindt mir das Hertz / vnd last mich nit reden / was ich gern wolte. Drum bitt ich dich / heiliger Engel / mach ein Endt des Gesprächs / ich muß sonst sterbē. Ach wie bin ich so schwach / mein Hertz zergeht / mein Leben verschwindt.

Das 5. Capitel.

Von der Innbrunst vnd gewalt der Lieb.

Engel. Wolan / was sagstu jetzt? Wollen wir etwas anders reden / oder in dem Lob diser heiligen Lieb fortfahren?

Seel. Nun laß vns in dem gespräch von der Göttlichen Lieb fortsetzen / sey ztemal hierdurch die Seelen / welche sich darumb annemmen / dermassen erfülle werden / daß sie schier vor Lieb nit wissen was sie thun. Vnd ich erfahre es bey mir selber. C 2 Engel.